

Die Woche – 9/10/98

FRAGEBOGEN

WALTER HOMOLKA

Der Geschäftsführer von Greenpeace Deutschland wurde 1964 in Landau (Niederbayern) geboren. Parallel zu seiner Universitätsausbildung, die er mit zwei Dokortiteln abschloss, arbeitete Homolka 1989-91 als Investment-Manager bei der Bayerischen Hypobank. Ab 1992 war er Referent beim Vorstand der Berteismann Buch AG, 1995/96 arbeitete er als Kaufmännischer Leiter der Verlage Knaus und Siedler. 1991 zum Rabbiner ordiniert, steht er der Liberalen Jüdischen Gemeinde in München vor. Seit 1998 ist er auch Landesrabbiner in Niedersachsen.

FREUD UND LEID

WAS ist Ihre größte Hoffnung?

Religion ohne Intoleranz.

WER oder was ist Ihre heimliche Leidenschaft?

Die Liebe.

WAS ist Ihnen peinlich?

Die Dummheit.

WELCHE kulinarischen Genüsse schätzen Sie besonders?

Die verbotenen.

WAS treibt Sie zur Verzweiflung?

Feigheit und böser Wille.

FREUND UND FEIND

WEM werden Sie ewig dankbar sein?

Denen, von denen ich gelernt habe.

WAS loben Ihre Freunde an Ihnen?

Treue.

WEM möchten Sie auf keinen Fall in der Sauna begegnen?

Dafür reicht der Platz hier nicht.

WAS sagen Ihre Feinde Ihnen nach?

Chuzpe.

WOFÜR oder bei wem müssen Sie sich unbedingt noch entschuldigen?

Bei denen, für die ich nicht genug Zeit habe.

WELCHE Ihrer Vorzüge werden verkannt?

Pragmatismus.

WAS war, was ist Ihr größter Erfolg?

Mich ändern zu können.

WAS war Ihre dramatischste Fehlentscheidung?

Kommt sicher noch.

WAS sind Ihre verborgenen Schwächen?

Kreatives Chaos.

WIE würden Sie einem Blinden Ihr Äußeres beschreiben?
Massig.

DENKEN UND LENKEN

WAS würden Sie zuerst durchsetzen, wenn Sie einen Tag lang Deutschland regieren könnten?

Die Trennung von Religion und Staat.

WER wird Deutschland in zehn Jahren regieren?

Weibliche Vernunft.

WELCHER Politiker flößt Ihnen Vertrauen ein?

Wolfgang Schäuble, Willy Brandt, Joschka Fischer.

WER sind für Sie die drei klügsten Köpfe unserer Zeit?

Sir Peter Ustinov, Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Walter Jacob.

WAS ist Ihre Lebensphilosophie?

Wann, wenn nicht jetzt?

EWIGKEIT UND VERGÄNGLICHKEIT

WELCHEN Traum wollen Sie sich unbedingt noch erfüllen?

Zu überzeugen: Die Zukunft liegt in unserer Hand.

WO möchten Sie beerdigt werden?

Auf Münchens Waldfriedhof (liberaler jüdischer Teil).

WER soll Ihre Grabrede halten?

Eine Kollegin von 100 Reformrabbinnern, die Deutschland dann haben wird.

WELCHEN Satz erhoffen Sie sich darin?

Er hat Vorschläge gemacht, und sie wurden angenommen.